

# Neuer Schwung für die Pfarre

**in**zing  
formiert



Inzing informiert | 10. Ausgabe | September 2019

*Die Pfarre ist ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens. Als Teil des Seelsorgeraumes Inzing-Hatting-Polling blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Josef Scheiring wird nun der neue Pfarrer des Seelsorgeraumes und wir freuen uns auf ein gutes Miteinander!*



## *Lehntal-Verbauung*

Im März wurde mit der ersten Baustufe des Großprojektes Lehntalverbauung begonnen. In diesem Jahr wird circa eine Million Euro von den veranschlagten Gesamtkosten von acht Millionen verbaut werden.

## *JugendHeim Inzing*

Was passiert eigentlich im JugendHeim? Was wurde im vergangenen Schuljahr erlebt? Antworten auf diese Fragen geben die Jugendarbeiterinnen Lara und Alexandra in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

## *SU Inzing - Fußball*

Einen Überblick über die Entstehung der Sektion Fußball und die Nachwuchsarbeit im Verein erhalten Sie im Blattinneren. 1970 wurde der Grundstein von ein paar Idealisten im Gasthof Lamm gelegt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>		<b>Vereine</b>	
Vorwort.....	3	Ringsport Club Inzing.....	18-19
Gemeinderatssitzungen.....	4-7	Windhundrennclub Tirol.....	20-21
Bauamt.....	8-9	Freiwillige Feuerwehr Inzing.....	22-23
Lehntal-Verbauung.....	10-11	SU Inzing – Sektion Fußball.....	24-25
Nationalratswahl.....	12	SU Inzing – Sektion Volleyball.....	26
Bio-Abfall.....	12	Herbstkonzert Männerchor Friedrichslinde...	27
Gedenkfeier Murkatastrophe.....	13	<b>Leben in Inzing</b>	
<b>Schule und Soziales:</b>		Flußerlebnistag Gaisau.....	28
Abschied in den Schuldirektionen.....	14	Neuer Pfarrer für Inzing.....	29
Glasfaser für den Bildungsbereich.....	14	Autofreier Tag.....	30
Jugendheim.....	15	Wir gratulieren.....	31
<b>Betriebe</b>		Standesmeldungen.....	32-33
Renderwerk.....	16-17	<b>Veranstaltungen</b> .....	34-35
		Impressum.....	36

**SIRENEN PROBE**



**DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE**

**WARNUNG**



**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

**ALARM**



**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

**ENTWARNUNG**



**Ende der Gefahr.**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

**Bundesweiter Zivilschutzprobealarm am Samstag, 5. Oktober 2019**

Zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Bürgermeister  
Sepp Walch

Foto:  
Kamera-Club  
Inzing,  
Alfred Schestak

*Liebe Inzingerinnen und Inzinger,*

nach einem erholsamen Sommer, starten wir nun wieder in den Herbst. Der „Aufreger“ dieses Sommers war sicherlich das Auftauchen von Wolf und Bär? in unserem Almgebiet. Auch wenn uns die Fachleute beteuern, dass keine unmittelbare Gefahr für Menschen besteht, so ist die Tatsache, dass zehn Prozent (über 20) der bei uns aufgetriebenen Schafe getötet wurden, doch eine beunruhigende Situation. Wenn man das Tierleid der zum Teil noch lebend aufgefundenen Schafe gesehen hat und weiß, wie viel persönlicher Bezug unserer Schafbauern zu ihren Schafen besteht, hat man großes Verständnis für den vorhandenen Unmut. Meiner Meinung nach ist der stark besiedelte Zentralraum mit der intensiven Nutzung des Erholungsraumes sowie der kleinstrukturierten Almwirtschaft bei uns kein geeigneter Lebensraum für die großen Beutegreifer. Ob das Abschließen die einzige Lösung ist oder es auch andere Möglichkeiten gibt, kann ich nicht beurteilen. Rückblickend möchte ich noch der Neuen Mittelschule (NMS) für das gelungene Musikprojekt gratulieren. Nach dem Musical vor zwei Jahren wurde heuer unter der Leitung von Christian Zoller mit der Schulband eine EP (CD mit 4 Songs) mit Eigenkompositionen der Schüler aufgenommen sowie ein professioneller Videoclip produziert. Bedanken möchte ich mich bei den Direktoren der Volksschule und der NMS für die jahrelange gute Zusammenarbeit

und ihr Engagement für unsere Schüler. Beide haben ihre Tätigkeit an unseren Schulen beendet. Volker Coreth wird seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und Myriam Koch wechselt aus privaten Gründen nach Reutte. Die Nachfolger werden erst im Herbst bekannt werden. Tempo 30 ist inzwischen auf allen Gemeindestraßen in Kraft und die entsprechenden Beschilderungen sind angebracht. Leider kommen immer wieder Beschwerden, dass es zu rücksichtslosen Situationen durch einzelne Autofahrer kommt. Gerade jetzt zu Schulbeginn, wo wieder sehr viele Kinder zu Fuß unterwegs sind, möchte ich an die Vernunft appellieren und um mehr gegenseitige Rücksichtnahme ersuchen. Ab sofort wird es auch verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei geben. Erfreulich ist, dass wir mit Josef Scheiring wieder einen Pfarrer für unseren Seelsorgeraum bekommen. Wir werden ihn am Sonntag, 8. September um 10.00 Uhr bei der Messe und im Anschluss mit einer Agape würdig empfangen, zu der ich alle herzlich einlade. Schön wäre, wenn wir nicht nur beim Empfang entsprechend präsent sind, sondern sich wieder mehr Inzinger finden lassen, die Josef bei seiner gerade am Anfang sicher nicht leichten Aufgabe unterstützen und bereit sind, sich in unser Pfarrleben einzubringen.

*Sepp Walch*  
Euer Bürgermeister  
Sepp Walch

# Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die Gemeinderatssitzungen Mai bis Juli. Die vollständigen Protokolle zu den Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage [www.inzing.tirol.gv.at](http://www.inzing.tirol.gv.at) unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.



1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan (FLÄWI) - Grundparzelle (Gp.) 2691 Katastralgemeinde (KG) Inzing
3. Änderung FLÄWI - Gp. 2331/5 KG Inzing (vertagt)
4. Neuerlassung Bebauungsplan - Gp. 267/6
5. Änderung Bebauungsplan - Gp. 140/1
6. Vereinbarung - Trinkwasserversorgung Gemeinde Hatting
7. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 26.3.2019
8. Bericht von der Sitzung des Sonderausschusses Altenheim vom 29.4.2019
9. Ankauf Teilflächen aus Gpn. 2378 und 2379 KG Inzing
10. Ankauf Teilfläche aus Gp. 1153/2 KG Inzing
11. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 29.4.2019
12. Überschreitungsgenehmigungen
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges
14. Mietzinsbeihilfeansuchen (geschlossener Teil)
15. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung  
Donnerstag,  
9.5.2019

Diese wird frühestens kommendes Jahr möglich sein. Beim Regionalbus soll eine Aufstockung um einen zusätzlichen Schülerbus in der Früh und zu Mittag erfolgen.

**Trinkwasserversorgung Gemeinde Hatting**  
Der Gemeinderat beschloss die Vereinbarung betreffend Trinkwasserabgabe an die Gemeinde Hatting für die nächsten 50 Jahre. Bei Wasserknappheit kann die Trinkwasserlieferung seitens der Gemeinde Inzing jederzeit eingestellt werden.

#### Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

In der Ausschusssitzung am 26. März wurde über die Straßenmarkierungen gesprochen, im Bereich der Schule soll „Achtung Kinder“ aufgemalt werden. Weiters sollen aus den Mitfahrbänken „Rast- und Mitfahrbänke“ werden, eine Verbesserung der Beschilderung wird angestrebt.

#### Sonderausschuss Altersheim

Im Sonderausschuss Altersheim wurde über die Standortsuche für das neue Altersheim berichtet. Wir berichteten bereits in der Juni-Ausgabe über den neuen Standort am Kalkofenweg. Es wurde vorher auch mit weiteren Grundbesitzern über andere Standorte verhandelt. Am Ende stellte sich die nunmehrige Lösung als die Geeignenste heraus.

#### 4. Sitzung vom 9.5.2019

##### Bericht des Bürgermeisters

Am 25. April fand die erste Sitzung der Steuerungsgruppe zur Interkommunalen Zusammenarbeit Inzing-Zirl-Kematen statt. In den nächsten Monaten folgten drei bis vier weitere Workshops. Im Mai folgte die erste gemeinsame Zusammenkunft der Steuerungsgruppe aller drei Gemeinden. Im Planungsverband Telfs wurde über eine gemeinsame Vorgangsweise bei der Überwachung der Hundeverordnung gesprochen.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Neuerlassung Bebauungsplan - Grundparzelle (Gp.) 99/2 Katastralgemeinde Inzing
3. Pachtvertrag Gemeinde Inzing - Verein „Inzinger Gartl“
4. Ansuchen Österreichisches Rotes Kreuz - finanzielle Unterstützung
5. Geschäftsordnung des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung
6. Angebot Schwimmbeckenreinigungsgerät
7. Angebot Bürocontainer für Sozialsprengel
8. Ankauf Elektrokastenwagen als Ersatzfahrzeug-Gemeindebauhof
9. Bericht von der Sitzung des Kulturausschusses vom 28.5.2019
10. Bericht von der Sitzung des Sportausschusses vom 5.6.2019
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges
12. Mietzinsbeihilfen (geschlossener Teil)
13. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung  
Donnerstag,  
13.6.2019

Am selben Tag folgte noch der symbolische Zusammenschluss der Wasserleitung zwischen Inzing und Hatting mit einem Presse-termin vor Ort.

#### Ansuchen Rotes Kreuz

Der Gemeinderat beschloss, einen freiwilligen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 2.000,- für das Jahr 2019 zu gewähren.

#### Schwimmbeckenreinigungsgerät

Nach ca. 17 Jahren musste das Reinigungsgerät für das Schwimmbecken erneuert werden. Der Ankauf eines Gerätes der Firma WEDA Wassertechnik im Wert von € 10.950,- brutto wurde beschlossen.

#### 5. Sitzung vom 13.6.2019

##### Bericht des Bürgermeisters

Beim Tiroler Gemeindetag am 6. Juni, im Zuge dessen Alexander van der Bellen die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Kaunertal erhielt, wurden die Bürgermeister durch LH Günter Platter darüber informiert, dass die Gemeinden zukünftig € 20 Millionen zusätzlich Finanzausgleich vom Land Tirol bekommen. Inzing, wird davon ca. € 167.000,- erhalten. Es werden noch € 10 Millionen pro Jahr auf fünf Jahre für Gemeindegewegsanierungen vergeben, wieviel davon auf Inzing entfällt, steht noch nicht fest.

#### Bürocontainer für Altersheim

Für die Pflegeleitung im Altersheim wird ein eigenes Büro benötigt. Im bestehenden Gebäude stehen keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung. Da im Jänner 2020 der Pflegebereich und die Verwaltung des Sozialsprengels mit dem Altersheim organisatorisch zusammengeführt werden sollen und dazu zusätzliche Büroräumlichkeiten (als Provisorium bis zum Neubau des Altersheimes) für die Leitung und die Verwaltung benötigt werden, beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines Doppelbürocontainers der Firma Containex um € 11.470,- netto. ▶

# Gemeinderatssitzungen

## ► Fortsetzung 5. Sitzung vom 13.6.2019

### Ankauf Elektrokastenwagen für Gemeindebauhof

Nachdem der alte VW Pritschenwagen des Bauhofes nun endgültig ausgedient hat, wird als Ersatzfahrzeug ein Renault Kangoo II ZE maxi, über die Firma Gemnova zu einem Leasingpreis von monatlich € 532,54 netto angeschafft.

### Kulturausschuss

Der, für den Adventmarkt und weitere Feste angeschaffte Küchencontainer, kann von Vereinen zu € 150,- Miete pro Tag für eigene Festivitäten ausgeliehen werden.

### Sportausschuss

Die vom Sportausschuss zu vergeben Fördermittel wurden teilweise neu berechnet, die Mittel aus dem Sondertopf für verschiedenste Veranstaltungen und Anschaffungen verteilt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

[www.inzing.tirol.gv.at](http://www.inzing.tirol.gv.at)

Menüpunkt  
Politik/Gemeinderatssitzungen



1. Bericht des Bürgermeisters
2. Honorarangebot – Notwasserversorgung Inzing-Kematen-Zirl
3. Vergaben – Asphaltierungsarbeiten
4. Anpassung – Brennholzpreis
5. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 25.6.2019
6. Ankauf Beschallung für Volksschul-Mehrwecksaal
7. Zuschuss für Bodenbelag – öffentliche Bücherei Inzing
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges
9. Mietzinsbeihilfen (geschlossener Teil)
10. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung  
Donnerstag,  
11.7.2019

Sportplatzweg und weitere Flickarbeiten wurde der Auftrag an den Best- und Billigstbieter Firma Strabag zu einem Angebotspreis von € 212.828,92 brutto vergeben.

### Brennholzpreis

Da sich die Holzbringungskosten in den letzten Jahren stark erhöht haben muss eine Anpassung beim Brennholzpreis vorgenommen werden. Der Preis in Höhe von € 35,- plus 10% Ust (somit € 38,50) bleibt gleich, die Transportkosten sind von den Käufern nun mit der Firma Heinz Kratzer direkt abzurechnen.

### Beschallung Mehrwecksaal

Für den Mehrwecksaal in der Volksschule Inzing soll eine neue Beschallungsanlage um ca. € 4.000,- Materialkosten angeschafft werden. Ein entsprechendes Konzept wurde von Nikolaus Heiß und Markus Gollner ausgearbeitet.

### Bodenbelag öffentliche Bücherei

Für die Sanierung und Erweiterung der öffentlichen Bücherei (Boden, Malerarbeiten) beschloss der Gemeinderat eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu € 5.000,-.

## 6. Sitzung vom 11.7.2019

### Bericht des Bürgermeisters

Zum geplanten Zusammenschluss von Altersheim und Sozialsprengel wurden weitere informative Gespräche mit den Sozialen Diensten Stanzertal, wo letztes Jahr die Zusammenführung erfolgte, sowie mit der Gemeinde- und Sozialabteilung im Land Tirol geführt. Bis zum formellen Beschluss in der Gemeinderatssitzung im Oktober sollen alle Dienstverträge geprüft und die Bediensteten des Sozialsprengels über etwaige Auswirkungen informiert werden.

### Asphaltierungsarbeiten

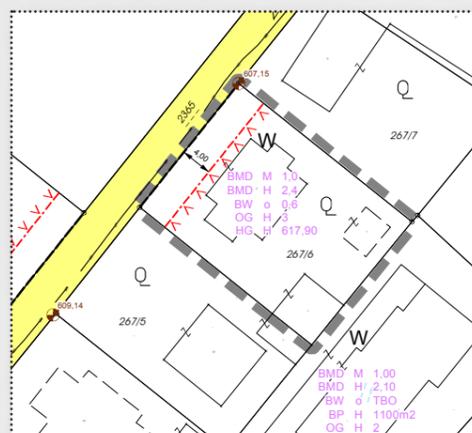
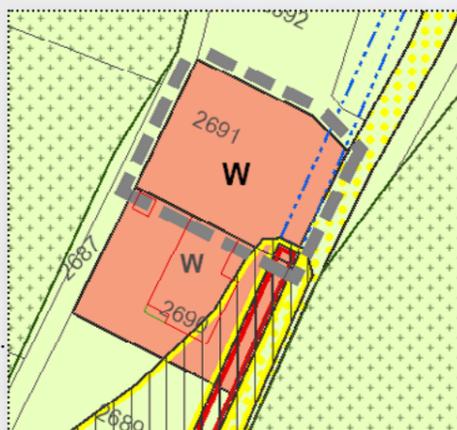
Für die Bereiche Mühlweg, Ziegelstraße, Feldweg neben Enterbach, Kalkofenweg,

# Aus dem Bauamt



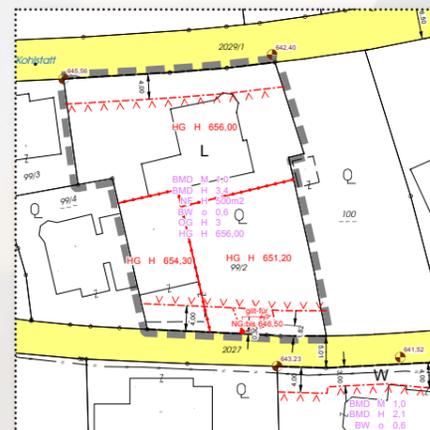
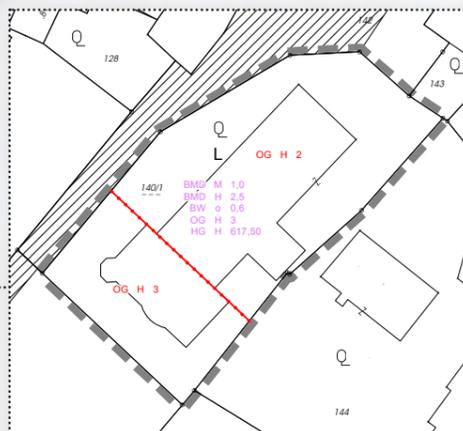
In den Gemeinderatssitzungen von Mai bis Juli 2019 wurden folgende Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen und Bebauungspläne erlassen:

**Sitzung vom 9.5.2019**  
Änderung Flächenwidmungsplan, Andreas Haslwantner (BV Magnus Haslwantner) Planungsbereich Grundparzelle 2691, Bereich Hof – Umwidmung von Freiland in Wohngebiet



**Sitzung vom 9.5.2019**  
Neuerlassung Bebauungsplan, Sascha Mesic / Planungsbereich Grundparzelle 267/6, Bereich Dr.-Gustav-Markt-Weg

**Sitzung vom 9.5.2019**  
Änderung Bebauungsplan, Josef Wild Planungsbereich Grundparzelle 140/1, Bereich Hauptstraße



**Sitzung vom 13.6.2019**  
Neuerlassung Bebauungsplan, Manfred Neuner (BV Marco Gstrein) Planungsbereich Grundparzelle 99/2, Bereich Prantlweg

## Baubewilligungen Bauanzeigen

- |  |  |
|--|--|
| <b>Matthias Palfinger</b><br>Schwimmteich   Bereich Eben                                 | <b>Dominik Zangerl</b><br>Terrassenüberdachung offen   Bereich Buchweg         |
| <b>Nicola Gruber</b><br>Neuerichtung Einfamilienwohnhaus mit Garage   Bereich Giggelberg | <b>Adelheid Rumer</b><br>Zaunerrichtung südseitig   Bereich Blasius-Hueber-Weg |
| <b>Robert Wild</b><br>Dachbodenausbau, Anbau einer Außentreppe   Bereich Hauptstraße     | <b>Manuel Zangerl</b><br>Holzlagerüberdachung   Bereich Rauthweg               |
| <b>Roman Thaler</b><br>Erweiterung Balkon und Vordach   Bereich Kohlstatt                | <b>Markus Kofler</b><br>Terrassenüberdachung offen   Bereich Angerweg          |
| <b>Marco Gstrein</b><br>Neuerichtung Einfamilienwohnhaus mit Garage   Bereich Prantlweg  | <b>Bob Cammaert</b><br>Photovoltaikanlage   Bereich Angerweg                   |
|  | <b>Martin Gaßler</b><br>mobiler offener Swimming-Pool   Bereich Prantlweg      |
|  | <b>German Haider</b><br>Gartenzaun, Gabionenwand   Bereich Kirchgasse          |
|  | <b>Peter Paul Ziegler</b><br>Hühnerunterstand   Bereich Wiesenweg              |

# Im Lehntal wird fleißig gebaut

Bereits im März wurde mit der Adaptierung der Zufahrtsstraße und somit mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen. Heuer werden voraussichtlich € 1.000.000 von den veranschlagten € 8.000.000 verbaut.



von links: Polier Florian Haider, Bürgermeister Sepp Walch und Bauleiter Egmont Haas

Bericht:  
Gemeinde Inzing

Quelle & Fotos:  
Geotechnik  
Team GmbH

In der ersten Baustufe wird die Retentionsstaumauer im hinteren Bereich errichtet. Dazu wurde bereits die Vorsperre betoniert und die Arbeitsräume mit gut verdichtbarem Bodenmaterial verfüllt und verdichtet. Mittels Steinschichtung wurden Hänge befestigt und in den sandigeren Bereichen die Hinterfüllung nach Herstellung der Mauer sofort eingebracht, um die Aushubböschungen umgehend zu stabilisieren. Die Errichtung der Brücke wurde vorgezogen, weil die alte Brücke wegen Bauauffälligkeit gesperrt werden musste und dadurch ab sofort wieder eine Zufahrt zum Wald im Riedtal zur Verfügung steht. Mittels dynamischen Lastplattenversuchen wurde die Druckfestigkeit und Tragfä-

higkeit der Böden bestimmt. Die Ergebnisse zeigen sehr gute und einheitliche Verdichtungswerte des anstehenden Bodenmaterials. Ende Juni wurde mit den Betonierungsarbeiten für die Fundierung der Hauptsperre begonnen. Schrittweise wird nun die Haupt- und die Vorsperre hochgezogen und zugleich in die östliche Böschung mit eingebunden.

Die Baumaßnahmen dauern bis Mitte August, dann folgt eine zweimonatige Pause, da die Bau-truppe für Lawinengebäude eingesetzt wird.

Ab Mitte Oktober sollen die Bauarbeiten im Lehntal wieder weitergeführt werden.



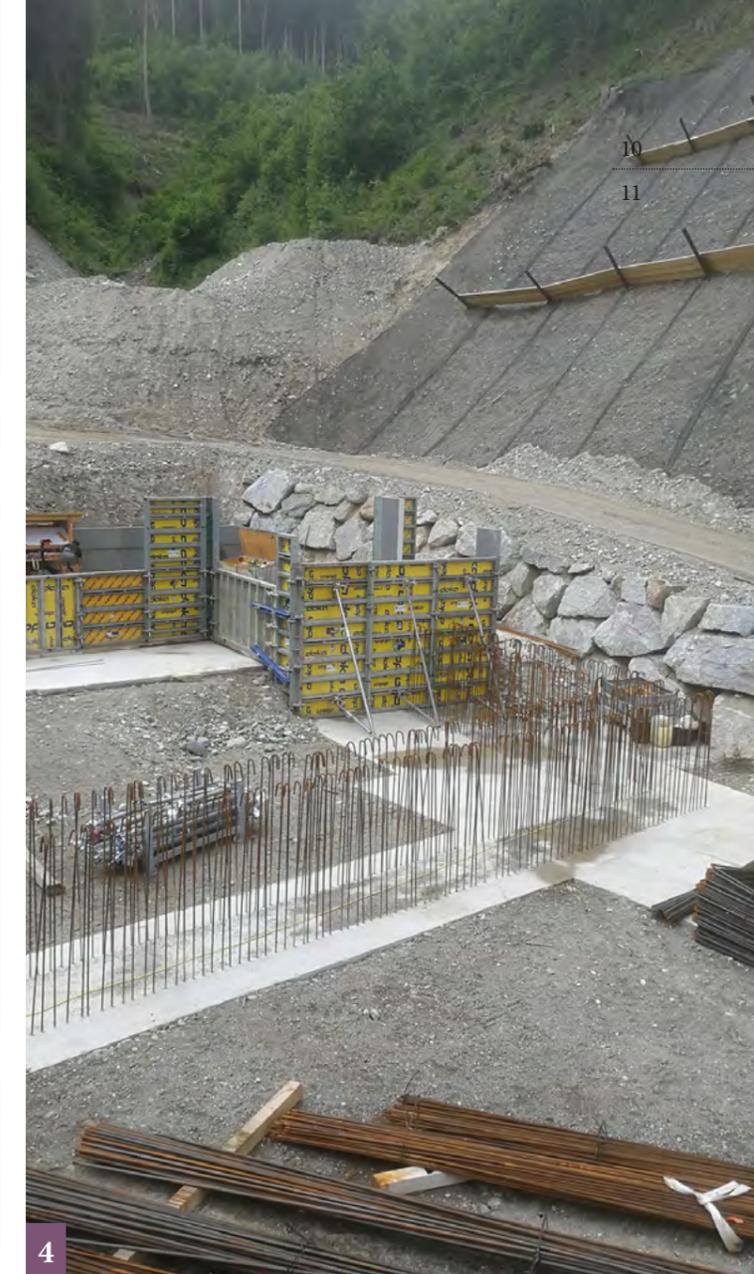
1



2



3



4



5

- 1 ..... Betonierte Vorsperre mit Anschlussbewehrung
- 2 ..... vermörtelte Steinschichtung auf der Südostseite
- 3 ..... Schalung Brückentragwerk
- 4 ..... Schalung im Bereich Fundierung Hauptsperre
- 5 ..... Bewehrung Fundierung Hauptsperre

## 29. September – Nationalratswahl

**Bericht:** Die vorgezogene Nationalratswahl findet am Sonntag, den 29. September statt. In Inzing sind die Wahllokale wie gewohnt wieder von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.  
**Gemeinde Inzing**

Die Wahlverständigungskarte erhalten Sie vorab per Post. Darin finden Sie auch weitere Informationen zum Erhalt einer Wahlkarte, sollten Sie am Wahltag nicht die Möglichkeit haben, Ihr Wahllokal aufzusuchen.

Bitte nehmen Sie die Verständigungskarte, sowie einen Lichtbildausweis, zur Wahl mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung!

*Machen Sie von Ihrem  
Wahlrecht Gebrauch!*



kompost  
& biogas  
verband

## Apfelbutzn rein, Plastik nein

*Grüne Ampeln für  
saubere Bioabfall-Trennung*

**Bericht & Grafik:**  
**ATM**  
Die Bioabfälle unserer Gemeinde stehen in den nächsten Monaten unter Beobachtung: Inzing beteiligt sich mit Unterstützung der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) am Projekt „Apfelbutzn rein, Plastik nein“. Dazu gehört unter anderem, dass Biotonnen mit einem „Kein Plastik“-Aufkleber versehen und die Sammelbehälter bei der Abholung kontrolliert werden können. Ein Anhänger mit grüner Ampel zeigt dem Besitzer dann an, dass er seine Bioabfälle vorbildlich getrennt hat. Eine rote Ampel bedeutet hingegen, dass Störstoffe entdeckt wurden, die beim Bioabfall nichts zu suchen haben – zum Beispiel Plastiksackerl, andere Verpackungsmaterialien oder Restmüll.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, noch mehr auf die richtige Trennung zu achten. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass es in Inzing keine roten Bio-Ampeln gibt!

Was in unseren Biotonnen landet, wird in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen verarbeitet. Wir alle haben etwas davon, wenn Bioabfälle schon im Haushalt sauber getrennt werden: So können sie problemlos verwertet werden, zu Energie aus Biogas und zu hochwertigem Kompost. Genau zu dem Kompost, den viele gern als natürliches Düngemittel für Gärten, Blumentröge und Beete verwenden.

Weitere Infos unter: [www.kompost-tirol.at](http://www.kompost-tirol.at)



*Sepp Walch im Gespräch  
mit den Zeitzeugen:  
von links: Sieglinde Falkensteiner,  
Paul Griesser, Josef Gruber,  
Sepp Walch, Irene Karner,  
Alfred Rauth, Sepp Gstrein*

## Gedenkfeier zum 50. Jahrtag der Inzinger Mure

*Am Annatag, den 26. Juli, jährte sich zum fünfzigsten  
Mal der Tag der großen Murkatastrophe in Inzing.*

**Bericht:**  
**Gemeinde Inzing**

**Fotos:**  
**Kamera-Club Inzing,  
Johann Jenewein**

Aus diesem Anlass plante die Gemeinde eine Gedenkfeier bei der Murkappelle mit anschließenden Zeitzeugengesprächen und der Vorführung einer Multivisionsschau im Schwimmbadcafé. Das Wetter veranlasste uns jedoch, die gesamte Gedenkfeier in die Pfarrkirche zu verlegen.

Pfarrer Martin Ferner zelebrierte einen dem Anlass entsprechend feierlichen Gottesdienst, umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Inzing. Markus Geyr am Saxophon und Walter Tolloy an der Gitarre stimmten im Anschluss mit ruhiger Musik auf das weitere Programm ein. Bürgermeister Sepp Walch fasste chronologisch das Mureereignis zusammen und ließ zwischen durch die Zeitzeugen eindrucksvoll ihre Erlebnisse schildern.

Als Abschluss zeigte der Kamera-Club Inzing die gelungene Multivisionsschau „Die große Mure – Rückblick auf die Murkatastrophe 1969“, die bereits 2004 in Zusammenarbeit mit Altbürgermeister Kurt Schletterer (Bürgermeister von 1968-1992) erstellt wurde.

Wir haben uns sehr über das große Interesse der zahlreichen Besucher jeden Alters gefreut. Es zeigt, wie bedeutend dieses Ereignis für die Geschichte unseres Dorfes ist.



*Pfarrer Martin Ferner  
beim Gottesdienst*



*von links: Walter Tolloy  
und Markus Geyr*



*Auch Meinrad Beiler schilderte  
sein Erlebnis von damals.*



## Verdienter Ruhestand und neue Aufgabe

*Mit Ende des Schuljahres hieß es leider auch Abschied von zwei besonderen Menschen nehmen.*

Bericht und Foto: Gemeinde Inzing

Volker Coreth, langjähriger Direktor der Volksschule Inzing, tritt im Herbst seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns bei ihm für seine umsichtige und einzigartige Schulleitung und wünschen ihm alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für den weiteren Lebensabschnitt.

Myriam Koch wechselt als Direktorin an die Neue Mittelschule Königsweg in Reutte. Da sie seit geraumer Zeit im Außerfern verheiratet und wohnhaft ist, hegte sie verständlicherweise auch den Wunsch nach einem beruflichen Ortswechsel. Wir danken auch ihr herzlich für die Arbeit in der Neuen Mittelschule Inzing und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Sepp Walch mit Myriam Koch und Volker Coreth bei der kleinen Abschiedsfeier im Rahmen des Schulschlusssessens im Gasthof Stollhofer.

## Glasfaserinternet in den Bildungseinrichtungen und der Gemeinde

*Seit Mitte Juli ist nun die Glasfasertechnologie installiert.*

Bericht: Peter Draxl  
Foto: crevis - adobe.stock

Wir zählen nun zu einigen wenigen Gemeinden bzw. Schulen und Kindergärten in Tirol die wirklich durchgehend Glasfaser vom Wählamtsgebäude bis ins Haus haben („FTTH“= Fiber to the home), was schon ein entsprechender Tiefbauaufwand war.

Von 2018 bis 2022 investiert das Land Tirol fünf Millionen Euro in die Digitalisierung von Schulen. „Wir fokussieren uns dabei vor allem auf die Infrastruktur- und IT-Ausstattung mit digitalen Lehr- und Lernlaboren. In den nächsten fünf Jahren sollen flächendeckend alle Tiroler Schulen in diesem Bereich bestens ausgestattet sein“, informiert Bildungslandesrätin Beate Palfrader.

In den Schulen haben wir sozusagen als Vorarbeit der Digitalisierungsoffensive des Landes Tirol in Absprache mit dem Tiroler Bildungsservice das große Schulpaket „A1 Service Netz Schule xxlarge“ bestellt und das läuft auch schon. Es stehen dort jetzt 100 Mbit/s Download und 20 Mbit/s Upload zur Verfügung. Die neuen Direktoren mit dem Lehrkörper, aber natürlich auch die Schüler werden sich darüber bestimmt freuen.

Auch im Gemeindeamt steht nun diese Glasfasertechnologie „FTTH“ zur Verfügung und ist bereits im Betrieb. Die tatsächlichen angefallenen Kosten für die Gemeinde werden über das Programm „Connect 2020“ zu 90 % vom Ministerium gefördert.

Mit Glasfaser direkt im Haus sind wir jedenfalls bestens für die Zukunft gerüstet, eine schnellere, höherwertigere und vor allem stabilere Technologie gibt es derzeit nicht!

## „Was passiert eigentlich im JugendHeim?“

Bericht und Fotos: Alexandra Pahl

*Auf diese Frage geben die beiden Jugendarbeiterinnen Lara und Alexandra einmal im Monat in der NMS Inzing Antwort und bringen gleichzeitig die aktuellsten Neuigkeiten aus dem JugendHeim mit, um immer wieder neue Jugendliche für das JugendHeim zu begeistern.*



Eindrücke aus dem JugendHeim Inzing

Die Offene Jugendarbeit in Österreich ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und wird durch einen politischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag gestaltet. Offene Jugendarbeit schafft Angebote frei von Konsumzwängen und kommerziellen Zwecken.

Ein wichtiges Arbeitsprinzip ist die Freiwilligkeit: Jugendliche entscheiden im Rahmen der Offenen Jugendarbeit eigenständig, was sie wann, wo und mit welcher Motivation in Anspruch nehmen, gestalten oder planen und in Folge auch umsetzen möchten. Jugendarbeiter stehen den Jugendlichen dabei zur Seite, begleiten und beraten sie.

Auch in diesem Schuljahr initiierten die Jugendlichen wieder zahlreiche Aktivitäten. Es fanden z.B. zwei sexualpädagogische Aufklärungsabende und verschiedene Koch- und Spieleabende statt, Leinwände wurden bemalt, Stühle renoviert und verschönert oder JugendHeimflyer neu gestaltet. Ein Highlight erlebten zwölf Jugendliche aus dem JugendHeim, welche das Organisatoren-Team rund um Jasmin Fontanive beim letzten Familientauschmarkt unterstützten. Die Jugendlichen bauten Tische und Kleidungsstände auf, sortierten Kleidung und Spielsachen und assistierten bei der Warenrückgabe. Als Dank für ihr soziales Engagement im Dorf verbrachten die Jugendlichen mit ihren Jugendarbei-

### Öffnungszeiten

**Mittwoch**  
18.00 – 22.00 Uhr  
**Freitag**  
17.00 – 22.00 Uhr  
**1. und 2. Samstag im Monat**  
18.00 – 21.00 Uhr

14

15



terinnen einen Tag lang in Gardaland. Das JugendHeimteam war auch bei den Projekttagen in der NMS dabei, in denen Schüler die neuen Jugendschutzbestimmungen erarbeiteten und sich über andere Jugendthemen ausführlich informieren konnten. Auch im kommenden Schuljahr 2019/20 werden die Jugendarbeiterinnen in der NMS Inzing anwesend sein und bei den Projekttagen mitarbeiten.

Jederzeit können „neue“ Jugendliche während der Öffnungszeiten ins JugendHeim kommen und dort mit ihren Freunden aktive oder gemütliche Freizeitstunden genießen.



*Als international tätige 3d Agentur hat sich Renderwerk in den letzten zehn Jahren eine Top Platzierung in der österreichischen Visualisierungsbranche erarbeitet.*

Wohnanlage Vomp

Bericht: F.W.  
Fotos:  
renderwerk.at

Erstellt werden hier fotorealistische Bilder, 3d Modelle, Animationen und Filme vor allem für Bauträger, Projektentwickler, Architekten, Werbeagenturen, und Produkthersteller. Von diesen Zielgruppen werden die Visualisierungen (Renderings) zur Vermarktung und zum Verkauf von Immobilien, Waren und Neuentwicklungen zur Veranschaulichung geplanter Projekte und Produkte sowie bei Wettbewerben und Präsentationen eingesetzt.

Menschen sind Augentiere, die Sachverhalte umso besser verstehen, je deutlicher sie ihnen vor Augen geführt werden. Diesen allgemein gültigen Umstand nutzte die 2009 von dem 3d Spezialisten Peter Wolf und dem Architekten Armin Frösch gegründete Gesellschaft, um Ideen aller Art unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Medien bildlich zu veranschaulichen. Inzwischen produzieren und konzipieren beide zusammen mit ihrem Team im eigenen Studio ihre rechenintensiven Visualisierungen, die von den jeweiligen

Kunden zu Marketingzwecken etwa ins Netz gestellt, in Printmedien veröffentlicht oder auf Videokanälen – wie zum Beispiel YouTube – gezeigt werden.

Bereits vor der Gründung von Renderwerk hatten sich die beiden 3d- und Architektur-spezialisten als Pioniere in Österreich mit dieser zukunftssträchtigen Thematik befasst, sodass die Firmengründer heute auf rund 3000 Projekte aus dem Visualisierungssektor zurückblicken können. Die Nachfrage nach hochqualitativen Bildern steigt immer weiter, und auch neuere Technologien wie „virtual, augmented oder mixed Reality“ und „Echtzeitrendering“ treiben die Branche voran.

Zu den prominenteren lokalen Renderwerk Arbeiten aus jüngster Zeit zählen das Architektur-Großprojekt Pema Tower II in Innsbruck und das Liebherr Betriebsgebäude in Telfs.

Renderwerk hat sich durch herausragende Qualität und einem ausgezeichneten Preis / Leistungsverhältnis mittlerweile als Stan-

dard für heimische Projektentwickler und Bauträger etabliert. Neben unzähligen Wohnbau- und Hotel-Projekten wurden auch etliche Shopping-Center in Österreich, sowie in ganz Europa und auch in Asien bearbeitet. Aber auch die Flughäfen in München und Frankfurt, mehrere Sportstadien in Usbekistan und ganze Skigebiete wie etwa in Aserbaidschan zählen zu den großen internationalen Projekten. Das europaweite Filialkonzept für die Deutsche Bank und eine komplette Neugestaltung der Bipa-Filialen in Österreich wurden mithilfe der Visualisierungen von Renderwerk entwickelt.

Jede Anfrage ist einzigartig und bringt neue Herausforderungen mit sich. Standardisierte Fließbandarbeit ohne Anspruch kommt für die 3d Artists im Renderwerk nicht in Frage. Getreu nach dem Motto: „Unser Vorbild ist die Natur, Fotorealismus unser Ziel, Begeisterung unser Antrieb! Wir lieben, was wir tun.“, wird jedes neue Projekt mit der gleichen Leidenschaft bearbeitet wie das vorige.

Neben Architektur- werden auch immer mehr Produktvisualisierungen umgesetzt.

Die Vorteile gegenüber traditioneller Produktfotografie sind Zeit, Kosten und Konzeption. Produktrenderings sind schneller umsetzbar, da das Produkt noch gar nicht existieren muss, um schon mit der Vermarktung zu starten. Aber auch die Handhabung von existierenden Produkten ist effizienter, Mutationen sind einfach zu erstellen und neue Produkte können problemlos in bestehende Produktlinien eingefügt werden. Änderungen am Produkt können auch nach längerer Zeit noch vorgenommen werden, da das virtuelle Fotostudio mit komplettem Lichtsetup gespeichert wird und somit auf Knopfdruck verfügbar ist. Diese Vorteile werden von immer mehr Unternehmen erkannt, unter anderem setzen zum Beispiel Silberquelle, Lindner Traktoren oder Prolichtschon seit Jahren auf virtuelle Produktdarstellungen von Renderwerk.

Bestehend aus einem kleinen Team von Architekten und 3d Artists schafft es Renderwerk flexibel zu bleiben und die Qualität seiner Dienstleistungen ständig weiter hochzuschrauben.

Obwohl es sich um eine kreative und sehr zukunfts-trächtige Tätigkeit handelt, ist das Berufsbild „3d Artist“ bei uns weitestgehend unbekannt. Da Fachkräfte in Österreich unter anderem auch aus diesem Grund dünn gesät sind, wird Renderwerk ab Herbst erstmals einen Lehrling im Berufsbild Medienfachmann/frau ausbilden.



Pema Tower II



Loft Produktvisualisierung Holzboden



Lindner Kommunal-Serie



Fotos: RSCI | Aker in Action und bei der Medaillenübergabe

# BRONZE bei der Junioren Europameisterschaft (EM) ...

*Sensationeller Erfolg für den erst 19-jährigen Aker al Obaidi, der im spanischen Pontevedra die Bronzemedaille bei der Junioren EM in der Klasse bis 67 kg holen konnte.*

Mit drei Medaillen bei drei Junioren-Weltcupturnieren im Rahmen der Vorbereitung war Aker für die Europameisterschaften in Spanien qualifiziert und ließ einiges erwarten. Nach einem Sieg in der Qualifikationsrunde über Michael Portmann (SUI) mit 11:0 und einem anschließenden klaren Punktesieg im Achtelfinale gegenüber seinem Gegner aus Polen mit 9:1 verlor Aker nach einer 5:0 Führung gegen den Armenier Melikyan. In der Hoffnungsrunde gelang Aker am Folgetag ein überlegener Sieg gegen Ilic aus Serbien. Am Abend gelang Aker dann im Kampf um Bronze die Sensation: er konnte nach einem 2:1 Pausenrückstand den Kampf noch umdrehen und seinen Gegner Asainov (RUS) mit 2:7 bezwingen.

Alles in allem eine sehr reife Leistung des jungen Wahlinzingers, Aker hat diese Medaille mit exzellenten Techniken und enormem Siegeswillen erreicht. Mit dieser Medaille zeigte der junge Ringer seine Klasse auf und lässt noch einiges für die Zukunft erwarten. Im Rahmen einer kleinen Feier im Schwimmbadcafé Waves würdigte der RSCI diese Medaille, seitens der Gemeinde gab es einen eigenen Termin mit Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher, seinem Lehrherren Stefan Mayer und RSCI Obmann Klaus Draxl.

Hiermit hat der „kleine Dorfverein“ nach EM Silber durch Martina Kuenz, bereits die zweite EM Medaille im Jahr 2019 erringen können und ist damit der erfolgreichste Verein Österreichs auf EM Ebene in diesem Jahr!

Bericht:  
Klaus Draxl

# ... und tolle Ergebnisse bei den Europaspielen

## *Zweimal bestes österreichisches Ergebnis für den RSCI bei den Europaspielen in Minsk*

Die Olympischen Spiele auf Europaebene fanden Ende Juni in der weißrussischen Hauptstadt Minsk statt. Martina Kuenz und Daniel Gastl hatten sich in ihren Klassen im Rahmen der diesjährigen EM für diese Spiele qualifiziert und waren damit Teil des 37-köpfigen Sportlerkontingents welches vom ÖOC zu diesen Spielen entsendet wurde. Außerdem holten unsere beiden RSCI Sportler auch die besten Ergebnisse im österreichischen Ringerteam. Mit dabei auch unser Headcoach Benedikt Ernst, der als Bundestrainer der Frauen das Damenteam begleitete.

Martina Kuenz rang in der Klasse bis 76 kg und siegte im Achtelfinale überlegen. Gegen die spätere Goldmedaillengewinnerin Marzaliuk (BLR) lieferte Martina eine offene Partie und verlor denkbar knapp mit 3:2 nach Punkten. In der Hoffnungsrunde musste sie gegen die Olympiasiegerin von 2012, Natalia Vorobevja (RUS), antreten und konnte kein Rezept gegen die Russin finden. Dies bedeutete sogleich den 8. Platz für Martina.

In der Klasse bis 97 kg meldete sich Daniel Gastl nach längerer Verletzungspause wieder deutlich zurück. Im Achtelfinalkampf konnte Daniel seinen Gegner, den U23 Europameister von 2018 mit 7:2 von der Matte fegen. Im Viertelfinale musste Daniel dann gegen den Olympiasieger und Weltmeister

von 2018 Artur Aleksanyan aus Armenien antreten. Bis kurz vor Ende des Kampfes lag Daniel sogar in Führung, ehe er dann noch denkbar knapp gegen den späteren Goldmedaillengewinner verlor.

In der Hoffnungsrunde war der Gegner der WM Dritte von 2018 aus Georgien. Daniel lieferte auch hier eine enge Kiste und verlor leider mit 2:1 nach Punkten. Am Ende hieß das Platz 7 unter den besten 16 der europäischen Ringer!

Beide RSCI Spitzenathleten haben bewiesen, dass sie mit den Besten auf Augenhöhe ringen und sie mitten im Vorderfeld landen können. Lediglich gegen Olympiasieger, Weltmeister oder WM-Medaillengewinner zu unterliegen zeigt von der Klasse unserer Spitzenathleten Martina und Daniel.



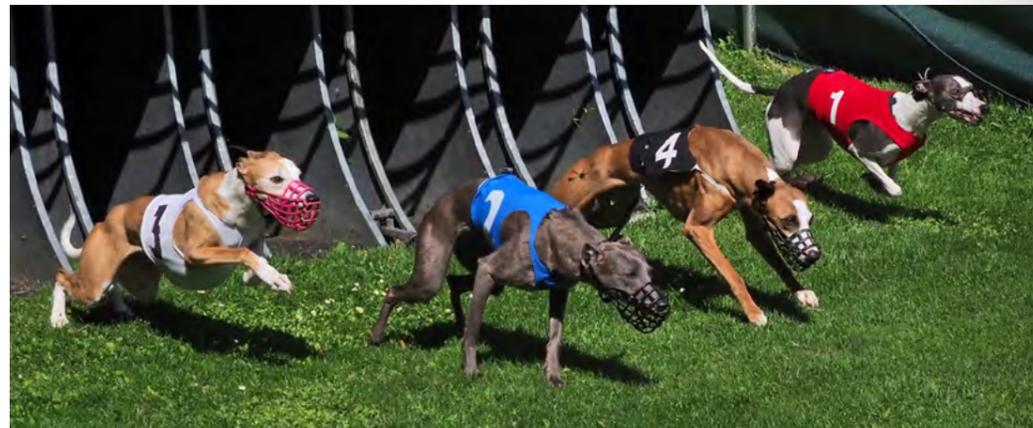
Fotos:  
EPA | Daniel bei den Europaspielen in Minsk

# Großes Windhunde-Event in Inzing!

*An Pfingsten ging es hoch her auf dem Gelände des Windhundenclubs Tirol (WRCT). Die große Klubsiegerausstellung des Österreichischen Klubs für Windhunde, Zucht und Rennsport (ÖKWZR) sowie ein internationales Rennen, fand bei uns in Inzing statt.*

Am Samstag war die große Klubsiegerausstellung, die in diesem Jahr beim WRCT stattfand. In drei Ringen wurden von internationalen Richtern die einzelnen Rassen in den Gruppen Puppy-, Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshunde-, Champion- und Veteranenklasse nach dem jeweiligen Standard gerichtet und bewertet. Verbunden damit war auch das Prädikat „Schönheit und Leistung“,

Bericht:  
Susanne  
Walcher



*Mit Schwung raus aus der Startbox.  
Kamera-Club Inzing,  
Alfred Schestak*



*Der Jagdinstinkt wird geweckt.  
Kamera-Club Inzing, Angela Thöni*



*Die Hunde warten auf ihren Einsatz.  
Kamera-Club Inzing,  
Angela Thöni*

das zusammen mit einem Erfolg bei der Teilnahme des Internationalen Rennens am nächsten Tag stand. Mit einer Teilnehmerzahl von circa 200 Hunden und ihren jeweiligen menschlichen Begleitern war das Team des WRCT stark gefordert. Ein Dank ergeht an dieser Stelle an die Gemeinde Inzing, die uns mit einem Flipchart aushalf und uns ermöglichte, eine Fläche als Parkplatz herzurichten. Danke auch an den Kamera-Club Inzing, der uns einmalige Aufnahmen unserer Hunde bei Ausstellung und Rennen schenkte. Ein Dank ergeht auch an die Firma Perro, die die Futterpreise gesponsert hat.

Die Ergebnisse unserer Mitglieder können sich sehen lassen: Bei den Barsoi errang Stepun's Dragina von Martin in der Gebrauchshundeklasse den ersten und seine Stepun's Xarifa in der Veteranenklasse den zweiten Platz. Bei den Whippets

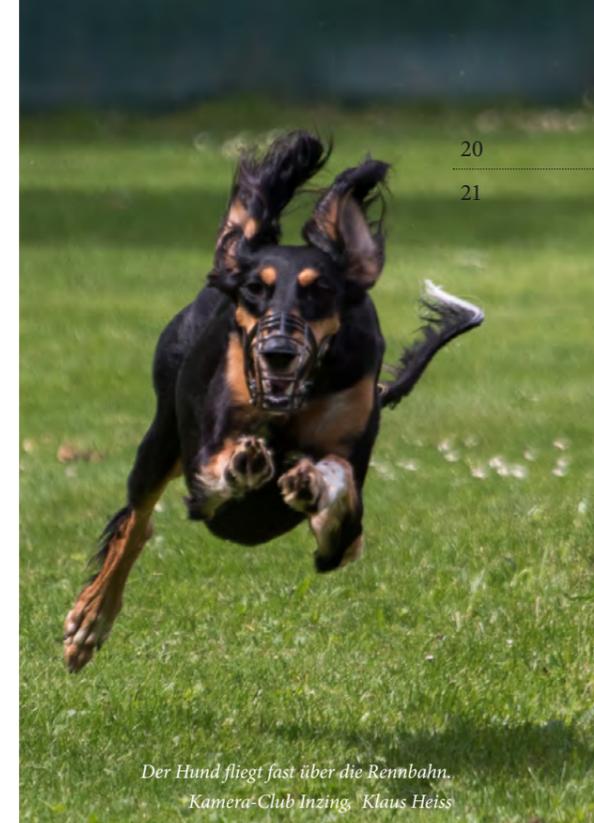
wurde Stella Cometa All I Want Is You von Natascha in der offenen Klasse dritte. Außerdem am Start waren Blue Diamond von Vera sowie ihre Blue Saphiria und ihr Tornado Blue sowie in der Jüngstenklasse Cariño de Lobito Azul von Susanne. Das Internationale Rennen am Sonntag hatte mit dem Wetter genauso viel Glück wie die Ausstellung am Vortag. Routiniert zog unser Hasenzieher Claus den Hasen mit der Akkumaschine System Schepers. Unsere Sieger: Bei den Afghanischen Windhunden Nationale B-Klasse Hündinnen Grace el Gran Matador von Dr. Moll, bei den Whippet Rüden Tornado Blue von Vera Hueber und bei den Whippet Hündinnen Blue Diamond von Vera Hueber.

*Die Nr. 1 hat hier die Nase vorn.  
Kamera-Club Inzing,  
Manfred Coreth*

Außerdem nahmen noch unsere Whippets Didingwe from Pearl of Newcastle von Susanne (5. Platz), Stella Cometa All I Want Is You von Natascha (5. Platz) und in der Klasse Nationale Größenklasse/Sprinter Grey Hircican von Michaela (2. Platz) teil. Im Wettbewerb Schönheit und Leistung errangen folgende Hunde unserer Mitglieder einen Preis: Bei den Whippet Rüden Tornado Blue von Vera (1. Preis), bei den Whippet Hündinnen Stella Cometa All I Want Is You von Natascha (1. Preis) und Blue Diamond von Vera (2. Preis) Zwei anstrengende aber erlebnisreiche Tage liegen nun hinter uns – aber wir blicken schon voraus auf unser nächstes Event, das beliebte „Doggy Race“ für Hunde aller Rassen am 15. September. Sie finden uns jeden Mittwoch und Sonntag auf unserem Gelände, weitere Informationen gibt es auf [www.wrct.at](http://www.wrct.at)



*Viele Preise wurden vergeben.  
Kamera-Club Inzing, Klaus Heiss*



*Der Hund fliegt fast über die Rennbahn.  
Kamera-Club Inzing, Klaus Heiss*

# Familienfest und Fröhschoppen – ein gelungenes Jubiläum der Inzinger Feuerwehr

*Die 125-Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Inzing mit Familienfest am Samstag und dem Fröhschoppen am Sonntag fand großen Anklang bei der Bevölkerung.*



Volle Fahrzeughalle bei der Festmesse

Ein tolles Kinderprogramm mit Quiz und Sachpreisen, strahlende Kinderaugen, löchernde Fragen bei den Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, interessante Schulungen und kompetente Beratungen im Bereich Brandschutz mit Unterstützung durch das Brandschutzzentrum Karbon faszinierten Klein und Groß. Die Vorstellung der Jugendfeuerwehr mit einer Schauübung, bei der unsere Jugendgruppe und deren Betreuer ihr Engagement und hohen Ausbildungsstand herzeigen konnten, löste große Begeisterung aus. Das Wetter ließ uns den Großteil des Programms im Freien durchführen, ehe der Tag mit Musik der Inzinger Band Ba.tO einen gemütlich Ausklang fand.

## 125-Jahr Feier und Fröhschoppen am Sonntag

Aufgrund der winterlichen Verhältnisse versammelten wir uns in der Fahrzeughalle um gemeinsam mit Pfarrer Michael Wilhelm, den Fahnenabordnungen der Feuerwehren im Abschnitt Telfs und der

Feuerwehr Zirl, Vertreter der Polizei, Rettung und Bergwacht, der Schützenkompanie Inzing, den anwesenden Ehrengästen LFK LBD Peter Hölzl, BFI OBR Michael Neuner, Nationalratsabgeordnete Rebecca Kirchbaumer, Bürgermeister Sepp Walch, BFK a.D. Erich Hofer, BFK-Stv. Peter Larcher, Fahrzeug Patinnen und zahlreichen Besuchern mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Inzing die heilige Messe zu feiern.

Bericht:  
Fabian Walch  
Fotos:  
Feuerwehr  
Inzing

Im Anschluss führte Kommandant HBI Rene Staudacher durch die Vergangenheit der Freiwilligen Feuerwehr Inzing und würdigte dabei den Pioniergeist seiner Vorgänger und der dahinterstehenden Mannschaft, immer am Puls der Zeit geblieben und mit der Dorfentwicklung mitgewachsen zu sein. So steht die Feuerwehr Inzing heute aus-



Großes Interesse an der Feuerlöscherschulung

rüstungstechnisch und kameradschaftlich sehr gut da und ist für die Herausforderungen in der Zukunft gemäß unseren Leitsatz RETTEN-BERGEN-SCHÜTZEN-LÖSCHEN, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr bestens gerüstet!

Im weiteren Verlauf der Feierlichkeiten wurden natürlich Ehrungen und Beförderungen verdienter Kameraden vorgenommen. Hervorzuheben ist hier die Angelobung von Isabell Döderer, der ersten Feuerwehrfrau in Inzing. Medaillen für ihre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen erhielten für 25 Jahre: Bernhard Egger, Markus Eiterer, Matthias Coreth, Stefan Gritsch, Michael Raaß, Alexander Schweiger, Bernhard Greil (für 25 Jahre), Walter Gastl (für 40 Jahre) und Herbert Kirchmair (für 50 Jahre). Die ersten Jugendbetreuer von 1993, Karl-Heinz Heiß und Klaus Kössler erhielten eine Erinne-



rungstafel. Markus Eiterer erhielt zudem noch das Verdienstzeichen des BFV, Stufe 2 Silber und Roman Thaler das Verdienstzeichen des LFV, Stufe 4 Bronze.



Roman Thaler und Richard Prantl wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt

Eine besondere Ehrung wurde Kommandant a.D. Roman Thaler und HV Richard Prantl, langjähriger Schriftführer und Ausschussmitglied mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zuteil.

## Vorsorge

Wichtig für Hochwassersituationen, sowie bei Unwettern und Starkregen Der Inn erreichte aufgrund der starken Schneeschmelze Anfang Juni die Marke eines 30-jährigen Hochwassers. Der Pegelstand des Inns und deren Zufluss (Enterbach) wurden durch uns regelmäßig kontrolliert.

Im Bereich der Radunterführung trat der Inn bereits über das Ufer und es musste

Im Bereich der Innbrücke trat der Inn über die Ufer



daraus folgend dieser Radstreckenabschnitt gesperrt werden. Ebenso der Weg zur Gaisau. Der Grundwasserstand erreichte mit 598,75 m ü.A einen historischen Höchststand und verursachte in der Bahnhofsgegend einige Wasserschäden in Kellern.

Wie ein Feuerlöscher für die Brandbekämpfung zuhause sollten bei grundwassergefährdeten Objekten Tauchpumpen nicht fehlen. Diese gibt es in jedem Bauhaus zu kaufen und bei Wassereintritt kann mit dem abpumpen gleich begonnen und somit auch größerer Schaden verhindert werden. Wir konnten im Zuge der Einsätze positiv feststellen, dass bereits in einigen Haushalten der Eigenschutz großgeschrieben wird und durch das Vorhandensein von Tauchpumpen kein Feuerwehreinsatz notwendig war. Auch gegen Wassereintritte bei Unwetterlagen/Starkregen empfiehlt sich mit Sandsäcken vorzusorgen um Schäden in Objekten zu verhindern, wenn nicht beim eigenen Haus, ist vielleicht dem Nachbarn geholfen. Die Feuerwehren haben eine begrenzte Zahl von Pumpen und Sandsäcken, da sie in erster Linie bei Gefahr in Verzug bzw. Notstände im Einsatz zu bringen sind. Je nach Schadenslage und benötigten Ressourcen kann die Abarbeitung der Einsätze andauern. In erster Linie müssen die öffentliche Versorgungssicherheit und der Schutz der wichtigen Infrastruktur von den Freiwilligen Feuerwehren gewährleistet sein.

Dies ist uns nur Dank der ehrenamtlichen Helfer, die in kurzer Zeit bereitstehen, und dem strukturierten Feuerwehrewesen in Österreich als einzige Organisation möglich!

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Inzing





# Fast ein halbes Jahrhundert SU Inzing – Sektion Fußball



h.l.: Klaus Rist,  
Adolf Vent,  
Reimund Umek,  
Ekkehard Hosp,  
Hansjörg Griesser,  
Hans Renner  
v.l.: Bernhard Mayer,  
Walter Melauner,  
Elmar Liussi,  
Walter Walcher,  
Sepp Gstrein

*Die Geschichte unseres Vereins begann mit einer Versammlung im November 1970 im Gasthof Lamm. Ein paar Idealisten legten den Grundstein zur Neuformierung der SU Inzing.*

**Bericht:** Der Gründungsvorstand bestand aus Adolf Vent, Rudolf Klapeer, Ewald Sailer und Karl Mair. Diese Herren meldeten ihre Absicht, Fußball zu spielen, an den Tiroler Fußballverband weiter. Der Tiroler Fußballverband erteilte mit Beschluss vom 11. Juni 1971 der TSU - Inzing, Sektion Fußball, die Spielbewilligung. Als erster Trainer der Kampfmannschaft fungierte damals Pepi Prantl, der Betreuer der Schülermannschaft war Hans Guggerbauer.  
Nach nun bald 50 Jahren Bestehen dürfen wir uns über einen Mitgliederstand von 232 freuen. Eine hohe Priorität dabei hat die Nachwuchsarbeit und damit verbunden natürlich auch ein hohes Maß an sozialem

Engagement im Jugendbereich. Das Vereinsziel der SU-Inzing ist es, ein „Ausbildungsverein“ zu werden. Wir versuchen nicht nur die Spitze der Talente pro Jahrgang zu fördern, sondern auch die breite Masse auf ein möglichst hohes fußballerisches Niveau heranzuführen und dadurch möglichst viele Kinder und Jugendliche für Fußball dauerhaft zu begeistern. Eine alters- und entwicklungsgerechte Ausbildungsstrategie führt langfristig die Spieler gezielt an unsere Kampfmannschaft heran. Wichtig ist uns auch die Integration sowie Identifikation mit dem Verein und die gemeinschaftliche Zusammenarbeit für das sportliche Ziel. Um dieses erreichen zu

**16 Trainer**

**betreuen 120 Kinder  
zwischen 2 und  
4 mal pro Woche.**



können, werden alle Nachwuchsspieler nach einem Nachwuchskonzept ausgebildet. Das erleichtert den Spielern den Übergang in die nächste Altersstufe genauso, wie jedem Trainer der Wechsel in eine neue Mannschaft. Damit stellen wir die bestmögliche Förderung eines jeden Kindes so gut als möglich sicher und ermöglichen so einen leichteren Übergang in den Erwachsenenbereich. Neben den Meisterschaft- und Cupspielen gehört auch der Raika-Cup, bei dem jährlich an die 600 fußballbegeisterte Kinder teilnehmen, zu den sportlichen Highlights. Seit ein paar Jahren veranstaltet die SU Inzing in den Sommerferien ein Fußballcamp. Dieses ermöglicht allen fußballbegeisterten Kindern mit Spiel und Spaß eine Woche lang in diese Sportart hineinzuschnuppern. Hier sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Aber auch die gesellschaftlichen Belange

kommen auf keinen Fall zu kurz. Am Ende des Jahres besucht der Nikolo die ganz kleinen Kicker in der Fußballkantine. Für die Größeren werden Kinobesuche organisiert. Sehr gerne angenommen werden auch die von den Trainern organisierten FIFA-Turniere in der Kantine. Das Fußballjahr wird mit einer „Abschlussgrillfeier“ gebührend beendet. Wir dürfen aber abschließend noch anmerken, dass dieses Vereinsleben nur durch die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen so gut funktioniert. Vom Vorstand bis hin zu den Trainern, Platzwarten, Sponsoren und Gönnern aber auch die Eltern, alle tragen dazu bei. Nicht zuletzt darf aber auch dem Gemeinderat sowie dem Sportausschuss der Gemeinde Inzing gedankt werden, die das Enterbachstation immer wieder durch notwendige finanzielle Mittel sowie durch die Arbeitsleistung der Bauhofbediensteten unterstützen.

**Nachwuchsspieler gesucht!**

**Du bist zwischen 5 und 16 Jahre alt, bist sportbegeistert, suchst Freunde mit Teamgeist und verbringst gerne Zeit auf dem Fußballplatz?**

**Dann komm zum Fußball Schnuppertraining!**

**Die Spieler und Trainer freuen sich auf dich!**



**In der Saison 2018/19**

**stellten wir  
10 Mannschaften,  
davon eine  
Kampfmannschaft und  
9 im Nachwuchsbereich.**

*Unsere erfolgreichen Nachwuchstalente beim 24. Raika-Cup 2019*

# SU inzingvolley – Abschlusstag

Mit einem INZINGVOLLEY-Tag hat die SU inzingvolley die vergangene Saison am 15. Juni 2019 ausklingen lassen.



**SU Inzing Saison 2018/19**

Allgemeine Klasse		Nachwuchs	
2. DBL	Platz 3	U19w	Platz 3
DLLA	Platz 6	U17w	Platz 4
DLLC	Platz 2	U15w	Platz 2
HLLA	Platz 3	U13w	Platz 1
		U12w	Platz 2
		U11w	Platz 2
		U11w UP	Platz 4 & 5
		U19m	Platz 1
		U17m	Platz 3
		U11m UP	Platz 2

**Danke für die Unterstützung**

Grafik: inzingvolley

Am Vormittag starteten die U11 Mädchen und Burschen zu einem Turnier in Kolsass, dann ging es für die Mädels der U12-U15 Teams in ungewohnte Höhen – die Kletterhalle in Telfs wurde erobert – und am Abend lud die Volleyballsektion die große inzingvolley-Familie zum Abschlussgrillen im Schulhof ein. In entspannter Atmosphäre nutzten die Vereinsobfrau Christiane Ladner und ihr Trainer-team die Gelegenheit sich für die vergangene Saison zu bedanken und die vielen erfolgreichen Mannschaften und Trainingsgruppen vorzustellen. Denn auch heuer erreichten die Volleyballerinnen und Volleyballer aus Inzing wieder Top-ergebnisse und viele Medaillen.

Bericht: Simone Steger



SPORT UNION

Aktuelles und weitere Informationen findet man unter [www.inzingvolley.com](http://www.inzingvolley.com) oder auf <https://www.facebook.com/inzingvolley>

# Herbstkonzert Männerchor „Friedrichslinde“

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Udo Jürgens Show-Block



Foto: Fritz Furtner, Innsbruck, als Udo Jürgens-Interpret

Bericht: Hansjörg Walch

Am Samstag, den 28. September um 20.00 Uhr, veranstaltet der Inzinger Männerchor ein Herbstkonzert im Mehrzwecksaal der Volksschule in Inzing. Nachdem die letzten Konzerte des Männerchors in der Pfarrkirche stattgefunden haben, wird es wieder Zeit für ein Abendkonzert in einem Saal. Dabei präsentieren sich die Inzinger Sänger mit ihrem Chorleiter Andrés Balzanelli mit einem äußerst vielfältigen Programm! Neben klassischen Männerchorliedern werden Spirituals, russische Weisen, aber auch Lieder aus den 30iger Jahren, sowie Austropop und auch neue Lieder vorgetragen. Bei einem weiteren tollen Programmpunkt wird ein Udo Jürgens-Interpret, die unvergessenen Lieder von Udo Jürgens aus dem Klavier „zaubern“. Dabei wird dem Publikum auch ein gemeinsam vorgetragenes Udo Jürgens-Medley serviert! Damit

ist der Männerchor topaktuell, denn fünf Jahre nach dem überraschenden Tod von Udo Jürgens, sind seine Lieder noch immer präsent. Zudem wird im Oktober 2019 der neue Film zum Musical „Ich war noch niemals in New York“ in den Kinos starten. Die Sänger laden euch ganz herzlich zu diesem sicher unterhaltsamen Abend ein. Also:

**KOMMT und „SCHAUT (hört) EUCH DAS AN“!**

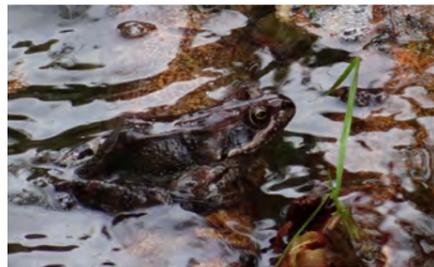


Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein

## Vom fließendem Bach und wandernden Fischen - Flusserlebnistag in der Gaisau

*Rund hundert Besucher kamen am 25. Mai in die Gaisau, um sich über das Schutzgebiet und die neue Baumaßnahme am Hattinger Bach zu informieren.*

*Die Frösche und Kröten fühlen sich bereits sehr wohl im renaturierten Bach.*



Umgebaut ist, dass Fische wieder bachaufwärts schwimmen und sich im Schutzgebiet vermehren können. Vor 25 Jahren zählte man noch mehr als 13 Fischarten im Stillgewässer der Gaisau – in den letzten Jahren waren es nur mehr zwei. Dass die Hölzer auch von Kindern gern genutzt werden, um darauf zu balancieren und den Bach zu entdecken, ist dabei nur ein Nebeneffekt.

*Bericht & Fotos: WWF Österreich* Die Gaisau ist ein besonderes Stück Tirol – nicht nur für die Menschen. Für Erdkröte und Grasfrosch, Drosselrohrsänger und Rohrammer ist sie Rückzugsgebiet und Kinderstube.

Durch finanzielle Unterstützung der Stiftung „Blühendes Österreich“ konnte das Stauwehr am Bach abgebaut und durch Holzpilostenreihen ersetzt werden. Diese bremsen die Fließgeschwindigkeit, um den Grundwasserspiegel für die Feuchtwiesen stabil zu halten. Gleichzeitig kann Hochwasser über der Barriere schnell abfließen. Das Hauptziel des

Für die Umsetzung dieser Maßnahme arbeitete die von Land Tirol, BMNT und WWF Österreich getragene Kooperation „der.inn – lebendig und sicher“ mit der Gemeinde Hatting und dem Tiroler Fischereiverband zusammen.

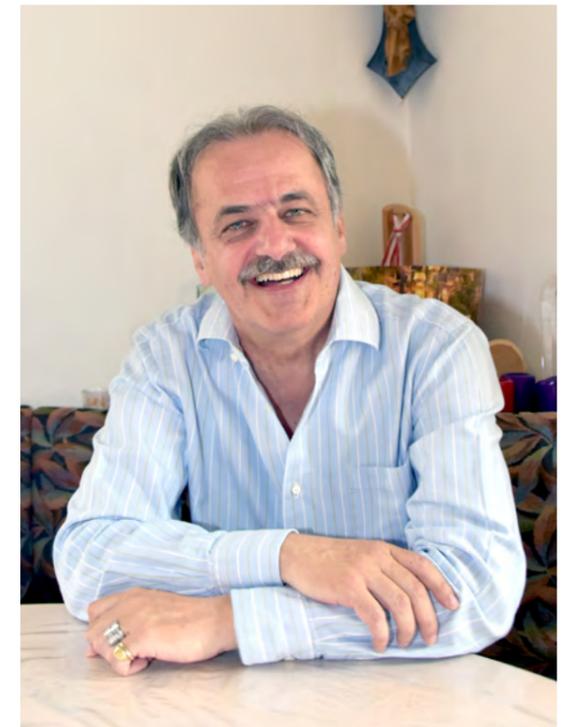
Am Samstag, 25. Mai, wurden die Baumaßnahme und ihr Zweck bei einem „Flusserlebnistag“ in der Gaisau erklärt. Daneben konnten die rund hundert Besucher an verschiedenen Informations- und Mitmachstationen mehr über die Tier- und Pflanzenwelt am Inn und in der Gaisau erfahren.



*In der Gaisau gibt es immer etwas zu entdecken, für Groß und Klein!*

## Wir begrüßen unseren neuen Pfarrer!

*Mit 1. September wird Josef Scheiring als Pfarrer seine Aufgaben in unserem Seelsorgeraum (SR) Inzing-Hatting-Polling übernehmen.*



*Bericht: Gemeinde Inzing* Josef Scheiring wurde 1959 als eines von acht Geschwistern in Innsbruck geboren, und vor mittlerweile 35 Jahren von Bischof Stecher in Imst zum Priester geweiht. Nach Stationen als Erzieher und Kooperator, als Pfarrer im Lechtal und in der Pfarre St. Pius in Innsbruck verbrachte er die letzten zwölf Jahre im Stubaital, wo er den damals neu gegründeten Seelsorgeraum Stubai mit aufgebaut hat. Er kennt somit die Herausforderungen, die ein Seelsorgeraum mit sich bringt.

*Foto: Bezirksblätter/Kainz* Im aktuellen Pfarrbrief schreibt er: „Mit Zuversicht und Freude beginne ich am 1. September 2019 im SR Inzing-Hatting-Polling mein neues Aufgabengebiet und weiß vom Hörensagen, dass ich auf haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter zählen darf. Das freut mich, denn ‚allein sind wir hilflos.‘ Wir wünschen ihm die Unterstützung die er braucht, um sein Wirken im gesamten Seelsorgeraum entfalten zu können.“

Gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer nimmt auch ein neuer Pastoralassistent seine Arbeit im SR auf. Gerold Schwind, gebürtiger Vorarlberger, wechselt vom SR Baumkirchen-Gnadenwald-Mils zu uns. Auch ihn begrüßen wir sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute für seine Aufgaben.

Eine ausführliche Vorstellung der beiden wurde bereits mit dem Pfarrbrief in alle Inzinger Haushalte gesandt. Die feierliche Begrüßung erfolgt am Sonntag, den 8. September 2019 im Rahmen des 10.00 Uhr-Gottesdienstes. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zum Pfarrcafé ein.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei Dekan Peter Scheiring für die umsichtige interimistische Leitung in den letzten Monaten bedanken. Gemeinsam mit den Aushilfspriestern, der Pastoralassistentin Karin Bayer-Ortner, Pfarrsekretärin Sabine Gastl und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern konnten alle kirchlichen Feierlichkeiten und Termine gut über die Bühne gebracht werden. Vergelt's Gott!



# Europäische Mobilitätswoche – Inzing ist dabei!

*Unsere Gemeinde macht mit bei der größten Kampagne für saubere Mobilität, mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Geh mit!“.*

*Bericht: Renata Wieser, Klimabündnis-gruppe Inzing*

Die Europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September steht heuer unter dem Motto „Geh mit! Sicheres Gehen und Radfahren“. Jedes Jahr nehmen über 500 Gemeinden aus ganz Österreich an der größten Kampagne für saubere Mobilität teil. Auch die Gemeinde Inzing ist heuer wieder Teil dieser europaweiten Aktion zur umweltfreundlichen Mobilität.

Wir setzen heuer wieder einen Schwerpunkt zum Radfahren. Vier von zehn Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Gerade auf diesen kurzen Strecken verbrauchen Autos viel Treibstoff. Diese Strecken bieten sich geradezu an, sie mit dem Rad oder zu Fuß zurück zu legen. Damit das Radfahren auch Spaß macht braucht man natürlich ein gut funktionierendes Rad und sichere Fahrtechnik.

Um das Radfahren sicher,  
attraktiv und angenehm zu  
gestalten hol dir Tipps am:

Freitag, 20. September 2019  
15.00-18.00 Uhr beim Parkplatz  
unter dem Gemeindeamt

**RADWORKSHOPS**  
zur richtigen Pflege, für kleine Reparaturen  
und für sichere Fahrtechnik am Rad



Die Fahrtechniktrainings werden von BIKEHOW - Angebotsentwicklung in Bergsport und Tourismus staatl. gepr. Bergführer - Verein zur Förderung von Bildung und Sport – veranstaltet.

*Foto: Klimabündnis Österreich / pixabay*

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung ein, an diesem Tag das Radfahren zu entdecken. Anmeldungen zum Techniktraining bitte bis 16. September im Gemeindeamt! (verwaltung@inzing.tirol.gv.at)



# Wir gratulieren!

## Meisterbrief

Im Rahmen eines Galaabends, veranstaltet von der Wirtschaftskammer Tirol - Sparte Gewerbe und Handwerk - erhielt Andreas Kircher seinem Meisterbrief in feierlichem Rahmen - im Beisein von Vize-Bürgermeister Hartwig Oberforcher - überreicht. Die Gemeinde Inzing gratuliert dem frisch gebackenen Meister für Heizung-, Gas- & Sanitärtechnik aufs Herzlichste!



Hartwig Oberforcher und Andreas Kircher | ©Die Fotografen/Charly Lair

## 101. Geburtstag

Maria „Midl“ Kuen, die älteste Gemeindegängerin von Inzing, feierte im Rahmen einer kleinen Feier ihren 101. Geburtstag im Vinzenz-Gasser-Heim, wo sie seit vielen Jahren bestens betreut wird. Unser Bürgermeister überbrachte der Jubilarin einen Blumenstrauß, sowie die besten Glückwünsche der Gemeinde.



Midl Kuen und Sepp Walch | Gemeinde Inzing

## Hochzeitsjubiläen

Josefine und Sergio Grüner begingen im Juli das Diamantene Hochzeitsjubiläum. Die Eiserne Hochzeit durften Anna Maria und Ehrenringträger Meinrad Beiler im August feiern. Beiden Jubelpaaren stattete auch Bürgermeister Sepp Walch einen Besuch ab und beglückwünschte die Eheleute.



Sepp Walch, Josefine & Sergio Grüner | Gemeinde Inzing



Meinrad & Anna Maria Beiler, Sepp Walch | Gemeinde Inzing

# Herzlich Willkommen



Foto:  
privat

*Ida Gruber-Fischnaller* | 30. April 2019  
Eltern Miriam Auer und Stephan Gruber-Fischnaller

# Unser Beileid

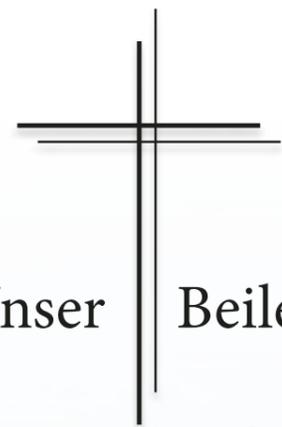


Foto:  
privat

*Ben Schatz* | 20. Mai 2019  
Eltern Astrid und Thomas Schatz



*Lia Osman* | 21. Mai 2019  
Eltern Nisreen Ahmad und Akram Osman



Foto:  
Sweet little  
moments

*Jonathan Otto Manuel Gastl* | 27. Mai 2019  
Eltern Bettina und Johannes Gastl



Foto:  
privat

*Marie Luisa Staudacher* | 28. Mai 2019  
Eltern Lea und Rene Staudacher

# Herzlichen Glückwunsch



Foto:  
privat

*Melanie und Andreas Müller*  
7. Juni 2019



*Karl Rosenberger*  
\* 21. März 1944 | + 24. Mai 2019



*Monika Holzmann*  
\* 15. Februar 1948 | + 24. Mai 2019



*Florian Kranebitter*  
\* 12. Dezember 1978 | + 31. Mai 2019



*Agnes Zimmernann*  
\* 6. Oktober 1922 | + 15. Juli 2019



*Sandra Reiner*  
\* 20. August 1968 | + 20. Juni 2019



*Hannes Coreth*  
\* 7. Mai 1973 | + 21. Juli 2019

# Veranstaltungskalender

## September - Dezember 2019

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 31.8.	10.00	Heli-Day	Flugplatz MBC Inzing	Modellbaclub Inzing	www.mbc-inzing.at
So. 8.9.	10.00	Begrüßung des neuen Pfarrers Josef Scheiring	Pfarrkirche	Pfarrkirche Inzing	Siehe Seite 29
So. 15.9.	10.30	Doggy Race - Das Rennen für alle Hund	Windhunde- rennbahn	Windhund- rennclub	Siehe Seite 20
So. 15.9.	10.30	Schafabtriebsfest	Bauernstadl (Nähe Schwimmbad)	Schafzuchtverein	ab ca. 11.00 Uhr Eintreffen der Schafe, für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Fr. 20.9.	15.00 - 18.00	Radworkshop im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche	Parkplatz unter dem Gemeindeamt	Klimabündnis- gruppe Inzing	Siehe Seite 30
Sa. 21.9.	10.00	Familienfest	Stockplatz		Weitere Infos finden Sie im Online-Veranstaltungskalender unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Sa. 28.9.	20.00	Herbstkonzert	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Männerchor Friedrichslinde	Siehe Seite 27
So. 29.9.	7.00 - 14.00	Nationalratswahl	Inzing		Siehe Seite 12
Do. 3.10.	19.00	Dorfschießen	Schützenheim	Schützen- kompanie Inzing	Weitere Infos finden Sie im Online-Veranstaltungskalender unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a> .
Sa. 5.10.	10.00	6. Inzinger Oldtimertreffen	Parkplatz beim Schwimmbad	Oldtimerclub Inzing	www.oldtimerclub-inzing.at
So. 6.10.		Dankesfeier: Erntedankfest und Rosenkranzsonntag	Pfarrkirche	Pfarrkirche Inzing und Jungbauern	www.pfarre-inzing.at

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Inzing.



[www.inzing.tirol.gv.at/unser\\_inzing/Veranstaltungskalender](http://www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender)

Änderungen vorbehalten!

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mo. 14.10.	19.30	Reiseschau "Cuba - Perle der Karibik" von Alfred Schestak	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Fr. 18. & Sa. 19.10.		Herbsttauschmarkt für Kinderartikel	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Tauschmarktteam	Artikellisten und genauere Infos liegen ab Mitte September im Gemeindeamt auf, bzw. sind unter <a href="http://www.inzing.eu">www.inzing.eu</a> abrufbar.
Fr. 18. & Sa. 19.10.	Fr. 9.00-17.00 Sa. 9.00-12.00	Verkauf von Grabgestecken für Allerheiligen	Jugendheim Inzing	Rumänienhilfe	Ab 26. Oktober Verkauf vor der Pfarrkirche.
Fr. 8.11.	20.00	Klimakino: Danke für den Regen	10er-Saal	Klimabündnis- gruppe Inzing	Weitere Infos finden Sie im Online-Veranstaltungskalender unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a> .
Mo. 11.11.	19.30	Reiseschau "Europas hoher Norden" von Petra und Gerhard Zwinger-Schoner	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Sa. 16.11.	19.30	Cäciliakonzert der Musikkapelle Inzing	Rathausaal Telfs	Musikkapelle Inzing	www.mk-inzing.at
Fr. 22. & Sa. 23.11.	Fr. 9.00-17.00 Sa. 9.00-12.00	Verkauf von Adventkränzen und Weihnachtsgestecken	Jugendheim Inzing	Rumänienhilfe	Bastler, Helfer und Floristen sind immer herzlich Willkommen!
Mi. 4.12.		Nikolauszug	Kirchplatz		Weitere Infos in der nächsten Ausgabe von Inzing informiert.
Do. 5. - Sa. 7.12.	19.00	Wurst- & Zelten- watten	Schützenheim	Schützen- kompanie Inzing	Weitere Infos finden Sie im Online-Veranstaltungskalender unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a> .
So. 22.12.		Christkindleinzug	Kirchplatz		Weitere Infos in der nächsten Ausgabe von Inzing informiert.

### RUMÄNIENHILFE:

Jeden 1. Samstag im Monat (Pause im Januar & Februar) findet von 8.30 bis 11.30 die Rumäniensammlung beim Jugendheim statt. Der Erlös der Verkäufe der Allerheiligengestecke, Adventkränze und Weihnachtsgestecke dient der Finanzierung der Transportkosten nach Rumänien.

Wer Grünzeug (Eiben, Tannen, Coniferen,...) zur Verfügung stellen kann, bitte bis zum 13. Oktober beim Jugendheim-Hintereingang abgeben. Bastler, Helfer und Floristen sind immer herzlich Willkommen. Weitere Infos unter +43 650 707 46 79.

### ADVENTMARKTTTERMINE 2019:



Fr. 29. & Sa. 30. November

Fr. 6. & Sa. 7. Dezember

So. 8. Dezember

Fr. 13. & Sa. 14. Dezember

Fr. 20. & Sa. 21. Dezember



## Kontakt

Gemeinde Inzing  
Kohlstatt 2  
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110  
F +43 (0) 5238 / 87 656

[meldeamt@inzing.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@inzing.tirol.gv.at)  
[inzing.tirol.gv.at](http://inzing.tirol.gv.at)

## Amtszeiten

Montag und Mittwoch  
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag  
07.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr

## Abfuhrplan



## Impressum

Inzing informiert, 10. Ausgabe, September 2019  
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Josef Walch & Barbara Kugler  
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher  
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau  
Fotos: Titelseite - Kamera-Club Inzing, Karl Kircher  
Rückseite - Kamera-Club Inzing, Irene Jenewein  
Kontakt: [verwaltung@inzing.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@inzing.tirol.gv.at)